

Beschlussvorlage ge Stadt Schönberg	Vorlage-Nr: VO/1/0636/2019 - Fachbereich I					
	Status: öffentlich					
	Sachbearbeiter: A.Lütgens-Voß					
	Datum: 11.02.2019					
	Telefon: 038828/330-1100					
	E-Mail: a.luetgens-voss@schoenberger-land.de					
Schaffung einer Stelle eines Stadtarbeiters						
Beratungsfolge Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Umwelt und Ordnung der Stadt Schönberg Finanzausschuss der Stadt Schönberg Hauptausschuss der Stadt Schönberg Stadtvertretung Schönberg	Abstimmung:					
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Ja</th> <th style="width: 33%;">Nein</th> <th style="width: 33%;">Enth.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 40px;"></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Ja	Nein	Enth.		
Ja	Nein	Enth.				

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung hatte in ihrer Sitzung am 25.09.2018 den Fraktionsantrag zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse verwiesen.

Die Stelle könnte entsprechend des Antrages zur Hälfte Aufgaben des Schulhausmeisters für die Außenstelle Am Oberteich und zur anderen Hälfte Aufgaben des hauptamtlichen Gerätewartes für die Ortsfeuerwehr/ die Ortsfeuerwehren beinhalten.

Die Aufgabeninhalte für die Tätigkeit des Gerätewarts sind als Bestandteil des Antrags als Anlage beigefügt.

Für die Außenstelle Am Oberteich werden folgende Tätigkeiten wahrgenommen:

- Öffnen der Schule und der Nebengebäude, Vorbereitung der Milch, Öffnen der Fenster zum Lüften,
- Reinigen des Schulhofes (im Winter durch Firma, Wege und Treppen) - täglich von 6.30 bis-7.00 Uhr; montags bis 7.30 Uhr
- Vor- und Nachbereiten des Schuljahres, Klassen ein- und ausräumen, Hecken schneiden (1. und 6. Ferienwoche täglich 8 Std.)
- Reparatur, Pflege, Unterhaltung der Geräte und Einrichtungen

Für die Arbeiten an der Schule stehen insgesamt 12 Std./Wo. zur Verfügung.

Zum 31.12.2018 wurde von den Mitarbeitern (Hallenwarte und Hausmeister RS) insgesamt 300 Überstunden angehäuft, die sich über das Jahr 2018 verteilt nur geringfügig abgebaut haben.

Die dargestellten Tätigkeiten würden mit der Entgeltgruppe 5 TVöD bewertet werden.

Dies entspricht Personalkosten von 48.000 € jährlich.

Beschlussvorschlag:

Um Beratung wird gebeten.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei einer Eingruppierung in die EG 5 48.000 € jährlich. Die Stelle und die Personalkosten sind bisher nicht in den HH 2019 aufgenommen worden.

Anlage:

- Fraktionsantrag

Lebenslauf zur VO/1/0636/2019 – TOP 10

Beschlüsse:

26.02.2019

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Umwelt und Ordnung der Stadt Schönberg

SI/BA11/032/2019

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Entscheidung wird auf die nächste Legislaturperiode verschoben. Bis dahin ist der Aufwand für die Feuerwehr zu prüfen unter Berücksichtigung des Feuerwehrbedarfsplanes und die Aufgabenüberprüfung aller Hausmeistertätigkeiten/Hallenwarte vorzunehmen – die Organisationsuntersuchungen sind durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

5 Ja-Stimmen

19.03.2019

Finanzausschuss der Stadt Schönberg

SI/FA11/019/2019

Herr Voß verliest die Vorlage.

Herr Oeser erläutert in diesem Zusammenhang die Beweggründe, die zur Antragstellung geführt haben. Er geht dabei insbesondere auf den hohen wöchentlichen Arbeitsaufwand (derzeit 4-5 Stunden x 2 Kameraden) des ehrenamtlichen Gerätewarts ein und betont die dafür nötige Qualifikation zur Bewältigung der stetig wachsenden Aufgaben. Ein Stadtarbeiter könne weiterhin kleine Mängel im Stadtgebiet schneller und kostengünstiger beheben, als dass dies durch die Beauftragung einer Firma möglich wäre.

Frau Dörre hinterfragt, warum die notwendigen Tätigkeiten in der Feuerwehr nicht unter den Mitgliedern aufgeteilt werden.

Hier sei laut Herrn Oeser einerseits wenig Bereitschaft vorhanden, andererseits erfordert die Stelle eine mindestens technische Ausbildung.

Frau Dörre fügt hinzu, dass die für die Schule zur Verfügung stehenden Wochenstunden (12) nur sehr geringfügig sind und gibt zu bedenken, dass die zu schaffende Stelle letzten Endes hauptsächlich der Feuerwehr diene.

Nach weiterer kontroverser Diskussion einigen sich die Mitglieder darauf, dass der Sachverhalt in der nächsten Legislaturperiode eine Entscheidung finden soll.

Herr Voß fasst folgende Empfehlung zusammen.

Beschluss:

Eine entsprechende Stelle ist einzurichten. Die Suche nach einer passenden Besetzung soll im 2. Halbjahr 2019 erfolgen. Die daraus resultierenden Personalkosten i. H. v. 24.000 € werden im Haushalt 2019 bereitgestellt, je hälftig im Produkt 12600 und 21501.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen

1 Gegenstimme

- Enthaltung

Der Sachverhalt wird zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss verwiesen.